

Spielbericht vom 14.02.2011

Das letzte Spiel der Saison 10 / 11

Für alle die nicht anwesend waren, ja ich schrieb diesen Satz schon einige male, sind selber schuld. Es war ein faires aber dramatisches Spiel. Vorgeschichte dazu, um 16.30 Uhr erhielt ich einen Anruf mit der Mitteilung, das unser Torhüter ausfallen würde. So nun stand ich also zuhause und musste mich zwischen aktiver Hektik und abwarten entscheiden. Entweder ich rufe den zweiten Torhüter der 1. Mannschaft an und bitte diesen, sofort nach hause zu rasen, seine Sportsachen zu packen und in die St. Jakobhalle zu kommen, oder ich vertraue auf meine Überredungskünste und versuche Hampe ins Tor zu stellen. Ich entschied mich für Variante zwei. Also ins Joggeli und dort dann festgestellt, das alle etwas knapp kamen. War aber meist angekündigt und somit kein Problem. Und dann kam Hampe. Mit Engelszungen und Dackelblick versuchte ich Ihn dazu zu überreden, das Er ins Tor steht. Habe extra eine Trainerhose dabei. Nicht ohne Tiefschutz, seine Antwort. Was machen, habe selber keinen dabei. Kollege aus der Uniform anrufen und der soll vor dem Heimgehen noch schnell seinen Tiefschutz aus der OD Ausrüstung vorbei bringen ? Wird zu spät. Ich wusste nicht ein noch aus. Hampe sah meine Not und erklärte sich bereit, auch ohne ins Tor zu gehen. Er könne aber für nichts garantieren. Der Stein der mir vom Herzen fiel war grösser als das Matterhorn.

Zum Spiel, der Gegner Obergornji, die Sportstudenten. Jung, schnell und nicht immer sehr pünktlich. Bei Spielbeginn waren nur deren 5 Feldspieler von Ihnen auf dem Feld. Ihr wichtigster Spieler (ex Nati A) ist in den Flitterwochen. Wie mir erklärt wurde. Es nützte nichts, wir gerieten in Rückstand und konnten uns alle Mühe geben, es lag nichts drin. Erst nach 12 Minuten Spiel schossen wir unser erstes Tor. Dafür hatten wir schon 5 erhalten. Und ein sechster Feldspieler des Gegners war auch schon im Anmarsch. Mir schwante böses. Wir verloren Bälle unnötig, sei es durch Fehlpässe, Doppelfang Fehler, nicht Ball fangen können, oder ganz einfach neben das Tor werfen. Was prompt zu Gegenstössen führte. Aber da hatten wir Hampe. Nicht ganz mit letzter Konsequenz ging Er den Bällen entgegen, und konnte so den Gegner massiv verunsichern. Was auf Ihrer Seite auch zu Fehlwürfen führte. Die letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit waren angebrochen und etwas geschah auf dem Feld. Nur was ? Wir konnten plötzlich Tor um Tor werfen und kamen immer näher an den Gegner. Der wusste nicht wie ihm geschah. Nur der Pausenpfiff konnte uns stoppen. Mit 6 : 7 gegen uns gingen wir in die Pause. Nichts ändern, dieser Match ist zu drehen. Die Devise war klar, nicht lockerlassen. Und so bekamen wir zwar zuerst nochmals ein Tor, konnten dann aber aufdrehen und das Spiel sehr ausgeglichen gestalten. Wir gingen in Führung und hatten diese bis 5 Minuten vor Schluss. Diese 5 Minuten gehörten dann aber Obergornji. Hampe lief zur Grossform auf und hielt fast alles. Der Gegnerische Torhüter leider auch. Zwei Minuten vor Schluss waren wir mit einem Tor hinten, der Gegner bekam den Ball und verblödelte den Ball in unserer Abwehr. Gegenstoss von uns. 40 Sekunden Zeit, das Unentschieden zu machen. Wir wurden gehalten, gestossen, alles regulär gepfiffen, und so waren 15 Sekunden vor Abpfiff wieder die anderen am Ball. Aber auch sie schossen kein Tor mehr. Und so blieb es leider beim 10 : 11 für Obergornji. Was für ein Spiel, Dramatik, Emotionen ja auch Unvermögen, tolle Paraden, viel Ehrgeiz. alles wovon ein Spiel lebt. Schade, als Verlierer gingen wir vom Platz, aber nur vom Platz. Im Herzen hatten wir gewonnen. Keiner hätte auf diese Mannschaft gewettet, und dann so ein Spiel. Genial. Chapeau, Hut ab. Danke.

Zum Saisonabschluss möchte ich es nicht unterlassen allen dafür zu danken, das Ihr an die Spiele gekommen seit wann immer es ging, Verständnis hattet auch wenn Ihr nicht immer voll durchgespielt habt. Und Euch vorgenommen habt, ab nächsten Montag in die Halle zu kommen um dort ein wenig Handball zu spielen.

(Trainer merksch öbbis Handball !). Danke.

Polzeischweizermeisterschaft im April 2012. Also Zeit Fit zu werden !!!

Allen Supportern die erschienen sind. Es waren gestern am letzen Match die Meisten. 4 Erwachsene und drei Kinder. Natürlich in der zweiten Mannschaft gesehen.

Genesungswünsche an Martin Maurer der vom letzen Match noch immer humpelt, an Fritz Andre der sich jetzt im letzten Match einen geschwollenen Knöchel zugezogen hat. Diagnose ausstehend, an Speiser Oliver der mit den Schultern Probleme hat, Lutz Stephan der sich Krankheitshalber entschuldigen lies, und wenn ich nun einen verletzten Spieler vergessen habe, Sorry, nicht böse sein. Ich weiss es einfach nicht mehr.

Merci

Peter (Alias Lange)